



**Nordwestdeutsche
Forstliche Versuchsanstalt**

STELLENAUSSCHREIBUNG

An der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt in Göttingen - einer gemeinsamen Einrichtung der Länder Niedersachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein - ist in der Abteilung Waldgenressourcen im Sachgebiet Forstgenetische Analysen in dem durch die FNR (Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe) geförderten Verbundvorhaben „**FraxForFuture 2 - Erhalt und Wiedereinbringung der Gemeinen Esche; Teilvorhaben 1: Wiedereinbringung toleranter Eschen in Waldökosysteme (FraxRecovery)**“ eine Stelle der

Technischen Assistenz (m/w/d)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet bis zum 30.09.2028 zu besetzen.

Das Eschentriebsterben, verursacht durch den Pilz *Hymenoscyphus fraxineus*, hat seit 2002 zu einem massiven Absterben und Rückgang der Gemeinen Esche (*Fraxinus excelsior* L.) in Deutschland und weiten Teilen Europas geführt. Im Rahmen des Projektes FraxForFuture 2.0 werden Strategien zur Erhaltung und Wiedereinbringung der Gemeinen Esche in Deutschland entwickelt. Dazu gehören der Schutz der Ökosysteme und die Wiedereinbringung toleranter Eschen, der Praxistransfer der gewonnenen Erkenntnisse und die breite Implementierung von Rettungsmaßnahmen sowie das Monitoring des Schadgeschehens und die Erfolgskontrolle der Managementkonzepte.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit bei der Erfassung von Plusbäumen der Gemeinen Esche (*Fraxinus excelsior*), sowie der Erfassung von Parametern zum Gesundheitszustand, zu Wachstums- und Qualitätsmerkmalen sowie zur Blühbiologie der Esche nach einheitlichem Boniturschema
- Mitarbeit bei der Planung und Begleitung der Beerntung von Plusbaumkandidaten
- Unterstützung bei der Anzucht von Versuchspflanzen und Durchführung von Aufnahmen in der Baumschule
- Mitarbeit bei der Durchführung von Infektionsversuchen mit dem Erreger des Eschentriebsterbens und eines Versuchs der Grünstecklingsvermehrung
- Dokumentation der heterovegetativen Vermehrung von Plusbäumen (Pfropfung von Plusbäumen auf speziell ausgewählte Unterlagen)
- In-vitro-Kulturarbeiten einschließlich der Akklimatisierung der Pflanzen im Gewächshaus und deren Überführung ins Freiland
- Erfassen, einpflegen und verwalten wissenschaftlicher Daten
- Mitarbeit bei der Vorbereitung von Exkursionen und Vorträgen (Projekttreffen, Tagungen etc.)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung zur Technischen Assistentin/zum Technischen Assistenten (z. B. BTA, LTA, ATA) oder eine vergleichbare Ausbildung
- Botanische Grundkenntnisse von Forstgehölzen
- Grundkenntnisse im Bereich heterovegetativer Vermehrung (Pfropfungsstechniken, Verfahren der In-vitro-Kultur)
- Erfahrung bei der Erfassung von Vitalitätsparametern sowie wachstumskundlicher und qualitätsbestimmender Parameter
- Teamfähigkeit, Organisations- und Verhandlungsgeschick
- Flexibilität, Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Einsatzfähigkeit im Gelände, Bereitschaft zu mehrtägigen Feldeinsätzen
- Führerschein der Klasse B

Vorausgesetzt werden eine ergebnisorientierte Arbeitsweise und ein hohes Maß an Arbeitsgüte sowie Eigeninitiative, selbständiges Handeln und Verantwortungsbereitschaft im Rahmen der Aufgabenstellung.

Wir bieten Ihnen ein interessantes Berufsfeld im Kreis engagierter, innovativer Kolleginnen und Kollegen.

Der Arbeitsplatz ist nach **Entgeltgruppe 9a der Entgeltordnung zum TV-L** bewertet.

Der Dienort ist Hann. Münden.

Als familienfreundlicher Arbeitgeber unterstützen wir Sie zudem bei einer flexiblen Arbeitszeitgestaltung, bieten vielfältige Formen der Teilzeitbeschäftigung sowie grundsätzlich die Möglichkeit der Nutzung des mobilen Arbeitens.

Die NW-FVA strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht und können nach Maßgabe des § 11 NGG bevorzugt berücksichtigt werden.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ebenfalls nach Maßgabe der einschlägigen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Eine Schwerbehinderung/Gleichstellung bitten wir zur Wahrung Ihrer Interessen bereits in der Bewerbung mitzuteilen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind willkommen. Gute Kenntnisse der deutschen Sprache sind erforderlich; Mindestanforderung Level B 2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER).

Eingangsbestätigungen/ Zwischennachrichten werden nicht versandt. Es erfolgt keine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen, insofern müssen mit der Bewerbung keine Originalunterlagen oder beglaubigte Kopien eingereicht werden. Diese werden ggf. im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren nachgefordert. Sofern dennoch die Rücksendung der Unterlagen gewünscht wird, ist den Bewerbungsunterlagen ein frankierter Rückumschlag beizulegen. Andernfalls werden die Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Ausschreibungsverfahrens vernichtet.

Für Bewerbungen per E-Mail nutzen Sie bitte unser E-Mail-Konto bewerbungen@nw-fva.de. Auch hier gelten die oben genannten Regelungen bei Einbeziehung der Bewerbung in das Auswahlverfahren.

Um das Bewerbungsverfahren durchführen zu können, ist es notwendig, personenbezogene Daten zu speichern. Durch die Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten zu Bewerbungszwecken unter Beachtung der Datenschutzvorschriften elektronisch speichern und verarbeiten. Weitere Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte der [Datenschutzerklärung für Bewerberinnen und Bewerber](#).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung **bis zum 21.11.2025** unter Nennung des **Kennwortes „FraxRecovery-TM-C2“** an die

Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt
-Zentrale Stelle-
Grätzelstraße 2
37079 Göttingen

Weitere Auskunft zum Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern Herr Dr. Aki Höltnen (Tel.: 0551/69401-416; aki.hoeltken@nw-fva.de) und Frau Dr. Katharina Budde (Tel.: 0551/69401-447; katharina.budde@nw-fva.de) bzw. zu Fragen zum Auswahlverfahren Herr Dr. Georg Leefken (Tel.: 0551/69401-112; georg.leefken@nw-fva.de).